

Feiertag im Limpurger Land

Volksfest am 13. Juni will Menschen der Region zusammenführen

Von Klaus Michael Oßwald

GAILDORF Die Vorfreude unter den Machern ist groß. Man sei sehr zufrieden mit dem, was in den vergangenen Wochen und Monaten der Vorbereitung gelaufen ist, lobten sie einhellig. Gaildorfs Bürgermeister Ralf Eggert sowie die Spitze der Bürgerinitiative „Pro Region“ Heilbronn-Franken mit ihrem Vorsitzenden Jochen K. Kübler, dessen Stellvertreter Frank Stroh und Geschäftsführer Ralph Wachter versprachen: Das Informations- und Unterhaltungsprogramm habe es in sich. Am 13. Juni findet der 13. Regionaltag statt.

An diesem Tag wird Gaildorf vorübergehend zum „Nabel der Region“ – für mindestens 10 000 Besucher, wie der Rathauschef der 12 500

Einwohner zählenden Stadt hofft. Natürlich nur, wenn das Wetter mitspielt. Gaildorf soll an diesem Tag zu einem „Ort der Begegnung“ werden für Menschen aus allen Teilen der Region, auch und gerade für solche, die noch nie einen Fuß ins Zentrum des Limpurger Landes gesetzt haben. Und all das ganz im Sinne Reinhold Würths. Auf Betreiben des „Schraubenkönigs“ aus Künzelsau wurde vor 13 Jahren, im Herbst 1997, die Bürgerinitiative „Pro Region“ aus der Taufe gehoben; bis vor kurzem war er deren Vorsitzender, nun leitet er den Beirat.

Genießermarkt Dass dieses Ereignis nicht die 13. Auflage eines x-beliebigen Volksfests ist, stellte „Pro Region“-Vorsitzender Kübler gestern vor der Presse unmissverständlich

klar: Das Programm mit viel Sport, Spiel, Spaß und Show, mit mehr als 50 Ausstellern in der zur Fußgängerzone umgestalteten Innenstadt, mit „regionalem Genießermarkt“ rund ums Alte Schloss, verkaufsoffenem Sonntag, „kulinarischer Meile“ und vielem anderen mehr werde er als ungemein umfangreich und „absolut hochrangig“.

Eröffnet wird das Fest um 11 Uhr mit einem Empfang in der Limpurgerhalle. Für die Festrede konnte Jürgen Schröder, Rektor der Hochschule Heilbronn, gewonnen werden. Auf der großen Showbühne hebt sich gegen 11.30 Uhr der Vorhang. Parallel dazu gibt es in der Kulturkneipe Häberlen ein Blueskonzert. Gegen 13 Uhr wird mit dem Bieranstich der gesellige Teil offiziell eröffnet.



Gaildorfs Bürgermeister Raif Eggert stand im Fokus der Medien. Seine Stadt ist am 13. Juni Schauplatz des regionalen „Festivals der Vielfalt“. Foto: Peter Lindau

■ Hintergrund

Regionaltag

1998 aus der Taufe gehoben, waren bisher folgende Städte Gastgeber: 2009 Brackenheim, 2008 Bad Mergentheim, 2007 Neckarsulm, 2006 Bad Rappenau, 2005 Crailsheim, 2004 Künzelsau, 2003 Wertheim, 2002 Schwäbisch Hall, 2001 Eppingen, 2000 Heilbronn, 1999 Tauberbischofsheim und 1998 Öhringen. Der Regionaltag versteht sich als Schaufenster für die Bürger der Region Heilbronn-Franken. Ziel ist es, Begegnungen in der Region zu fördern, die Bürger für diese zu gewinnen und so ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln. red